V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

54

Samstag, 5. Juli 1952

Jahrgang 57

Die Wiener Pflicht- und Mittelschulen

Zahlen über das abgelaufene und das kommende Schuljahr

Im abgelaufenen Schuljahr gab es im Bereich des Stadtschulrates für Wien 480 öffentliche Plichtschulen (Volks-, Haupt- und Sonderschulen) mit 4671 Klassen und 149.214 Schülern und Schülerinnen. Hiezu kommen noch private Schulen gleicher Art, das sind 61 Schulen mit 318 Klassen und 11.242 Schülern und Schülerinnen.

Im kommenden Schuljahr wird es an den öffentlichen Pflichtschulen rund 4860 Klassen geben mit etwa 154.000 Schülern und Schülerinnen. Es ergibt sich somit ein Zuwachs von rund 5000 Schülern.

Schülerhöchstzahl in zwei Jahren

Die erwarteten Schülerzahlen an öffentlichen Pflichtschulen in den nächsten Schuljahren können auf Grund der vorhandenen Unterlagen geschätzt werden auf:

Schuljahr	1953/54	154.000
„	1954/55	149.000
„	1955/56	139.000
„	1956/57	131.000

Die Schülerzahl an den Pflichtschulen erreicht also in den nächsten zwei Schuljahren den Höhepunkt mit 154.000 Schülern und nimmt in den folgenden Jahren ständig ab.

Der im Herbst eintretende neue Jahrgang (1946) wird ungefähr 15.000 Kinder betragen.

Im Schuljahr 1945/46 gab es 78.159 Pflichtschüler in Wien, für die 3786 Klassen erforderlich gewesen wären. Zur Verfügung standen aber nur 2343 Klassenzimmer in 262 Schulhäusern. Daher hatten im Schuljahr 1945/46 49,7 Prozent aller Pflichtschüler Wechselunterricht und 3,8 Prozent Schichtunterricht.

Im Schuljahr 1951/52 gab es 149.214 Pflichtschüler, die auf 4671 Schulklassen aufgeteilt wurden. Zur Verfügung standen dank der Aufbauarbeit der Gemeinde Wien schon 4373 Klassenzimmer und 380 Schulen. Es hatten daher nur mehr 15,4 Prozent aller Pflichtschüler Wechselunterricht. Schichtunterricht gab es keinen mehr.

Mehr Schulen — weniger Wechselunterricht

Im kommenden Schuljahr wird ein Zuwachs von rund 5000 Schülern erwartet, für die weitere 140 Klassenzimmer bereitgestellt werden müssen. Durch die Schulbautätigkeit der Gemeinde Wien werden im kommenden Schuljahr um 157 Klassenzimmer mehr als im Vorjahr zur Verfügung stehen, so daß es trotz Zunahme der Schülerzahl weniger Wechselunterricht geben wird. Trotzdem gibt es noch einige Bezirksteile, in denen der Wechselunterricht auch in den folgenden Jahren stark fühlbar sein wird, bis einmal weitere Schulbauten und der zu erwartende Schülerrückgang dieses traurige Erbe des Krieges hoffentlich für immer beseitigt haben wird.

1183 Maturanten

Im abgelaufenen Schuljahr gab es im Bereich des Stadtschulrates für Wien 54 öffentliche Mittelschulen (Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen, Frauenoberschulen) mit 747 Klassen und 23.512 Schülern und Schülerinnen. Hiezu kommen zehn private Mittelschulen mit 74 Klassen und 2382 Schüler und Schülerinnen. Im kommenden Schuljahr wird es an den öffentlichen Mittelschulen rund 780 Klassen geben, davon rund 145 erste Klassen. Eine größere Zahl von ersten Klassen erlaubt der vorhandene Schulraum nicht, da die Zahl der höheren Klassen infolge Aufrückens der starken Jahrgänge um 50 vermehrt werden mußte. Die Klassen der Obermittelschulen sind von dem Schülerzuwachs noch nicht berührt; einzelne besonders schwache Klassen der Oberstufe müssen sogar, um für den nachdrängenden Zuwachs Raum zu schaffen, zusammengelegt werden.

Die Anzahl der Maturanten der öffentlichen Mittelschulen beträgt heuer 1183 in 58 Klassen. Im Vorjahr wurden 1414 Maturanten in 66 Klassen gezählt. In den nächsten drei Schuljahren wird die Zahl der Maturanten in Wien ungefähr gleich bleiben. Der erste starke Geburtsjahrgang wird erst im Juli 1957 maturieren.

13.925 Schulabgänger

In Wien werden heuer 13.925 Schüler und Schülerinnen ihrer Schulpflicht im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen genügt haben. In dieser Zahl sind auch die 14jährigen Mittelschüler inbegriffen. Im Juli 1953 sind dagegen etwa 25.500 Schulabgänger in diesem Sinne zu erwarten. Die Zahl der Schulabgänger nimmt bekanntlich in den folgenden Jahren zu.

Blumen am Fenster

Die Amtsräume des Präsidiums des Wiener Stadtschulrates verwandelten sich dieser Tage in eine prachtvolle Blumenausstellung. Die vielen Blumen und exotischen Pflanzen warteten hier auf die Preisträger des vom Wiener Stadtschulrat gemeinsam mit der Österreichischen Gartenbaugesellschaft veranstalteten Wettbewerbes für Schüler und Schülerinnen der 4. Haupt- und Mittelschulklassen um den besten Aufsatz über das Thema „Blumen am Fenster".

Von den 700 eingelangten Aufsätzen wurden 50 mit Preisen des Stadtgartenamtes und einiger Wiener Blumenhandlungen belohnt. Die große Zahl der Teilnehmer an diesem Wettbewerb, der alljährlich wiederholt werden soll, wird von den Veranstaltern als ein unerwarteter Erfolg bezeichnet. Die ersten zehn Preisträger wurden heute vormittag vom Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, empfangen und zu ihrem Erfolg beglückwünscht. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Wiener Schüler sich für diesen schönen Wettbewerb so stark interessiert haben und beweisen konnten, daß sie auch außerhalb des Unterrichtes erfolgreich sind. Aus ihren Arbeiten ist zu ersehen, daß sie das richtige Gefühl für die Natur aufbringen. Der Generalsekretär der Österreichischen Gartenbaugesellschaft, Eipeldauer, dankte den Schülern gleichfalls für die Teilnahme an diesem Wettbewerb, der so viele ausgezeichnete Arbeiten gebracht hat.

Den besten Aufsatz schrieb Friedrich Apflauer, ein Schüler des Bundesrealgymnasiums XX. Der Gummibaum, den er nach Hause nehmen durfte, war fast so groß wie der glückliche Empfänger selbst. Den zweiten Preis erhielt Isabella Rathner, eine Hauptschülerin aus Floridsdorf, den dritten Preis die Hauptschule Hadersdorf-Weidlingau, die sich am Wettbewerb mit einer Gemeinschaftsarbeit beteiligt hat. Weitere Preise erhielten: Erika Reingruber, Wien 21, Elfriede Pieller von der Sonderschule für Sehgestörte, Wien 15, Franz König, Wien 15, Regina Hirsch, Wien 15, Franziska Jerzabek, Wien 13, Christl Oxonitsch, Wien 14 und Hedwig Voboril, Wien 2.

An der Preisverteilung nahmen auch der Direktor des Stadtgartenamtes, Ing. Auer, sowie leitende Beamte des Stadtgartenamtes und des Stadtschulrates teil. Am vergangenen Montag wurden die weiteren Preisträger in der Österreichischen Gartenbaugesellschaft für ihre Arbeit mit Blumenspenden belohnt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 25. Juni 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann, Forstdior. Dr. Hagen.

Entschuldigt: GR. Hans Weber.

Schriftführer i. V. Kzl.Ob.Koär. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 457/52; M.Abt. 45 — 1622/52.)

Die Lieferung des Rotors sowie der beiden SKF-Tonnenlager für den Simmonschen Wärmezug der Kesselanlage der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird genehmigt und der Firma Simmon, 16, Sandleitengasse 40, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Juni 1952 zum Anbotspreis von 109.040 S zuzüglich der Kosten für die Montage in der beiläufigen Höhe von 4300 S übertragen.

(A.Z. 472/52; M.Abt. 64 — 555/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines 10.000 Liter fassenden, unterirdischen, feuer- und explosionssicheren Behälters bei der Tankstelle, 4, Wiedner Gürtel, Gst. 1253/6, öffentliches Gut, vor dem Hause Or.Nr. 64 (Seitenfahrbahn), wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. Februar 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 470/52; M.Abt. 36 — 1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 4, Johann Strauß-Gasse 18, E.Z. 663, des Gdb. Wieden wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die zulässige Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. April 1952 bestätigt.

(A.Z. 455/52; M.Abt. 35 — 1896/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zum Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 4, Graf Starhemberg-Gasse 40—42, Gste. 1234/6, 1234/15, E.Z. 776 und Gste. 1234/5, 1234/14, E.Z. 777 der Kat.G. Wieden wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 481/52; M.Abt. 35 — 170/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines unterirdischen Kohlenbunkers im Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36—38, E.Z. 34 des Gdb. Gersthof, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 443/52; M.Abt. 49 — 955/52.)

Der Verkauf von 50 fm Fichten C-Blochen an Josef Schreiner, Prein a. d. Rax, zu dem im Bericht angeführten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 467/52; M.Abt. 35 — 1909/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Aufbahrungsgebäude des Neustifter Friedhofes, 18, Pötzleinsdorfer Höhe, Gst. 420/2, E.Z. 250, Kat.G. Neustift a. Walde, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 471/52; M.Abt. 35 — 6407/52.)

Die nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Planschbeckens und einer Garderobeanlage in der Kindererholungsstätte „Ruinenwiese“, 16, Vogeltenngasse 2, Gst. 219/3 und 220/1, E.Z. 3582, Kat.G. Ottakring, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 492/52; M.Abt. 48 — F 1—140/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, 14 Fahrzeuge verschiedener Kategorien und unterschiedlichen Erhaltungszustandes des eigenen Betriebes sowie 11 Fahrzeuge anderer Magistratsabteilungen zum Verkauf zu bringen.

(A.Z. 415/52; M.Abt. 48 — M 2—19/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien, M.Abt. 48, und der Firma „Müllauswertung“, Puskas, Miklosina u. Röhrenbacher, abgeschlossene Vertrag, betreffend die Aussortierung und Verwertung der Alt- und Abfallstoffe aus dem auf den städtischen Müllableerplätzen zur Ablagerung gelangenden Müll, wird wie folgt abgeändert:

1. Im § 4 Abs. 1 ist an Stelle von 65.000 S 75.000 S (Schilling fünfundsiebzigtausend) zu setzen.

2. Im § 5 hat der 1. Absatz zu lauten:

Das vorstehende Übereinkommen wird ab 1. Juli 1952 auf die Dauer eines Jahres, das ist bis 30. Juni 1953, abgeschlossen.

(A.Z. 476/52; M.Abt. 37 — XXIV 328/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung eines Getreidesilos auf einem Teil des städtischen Gsts. 120/2, Mühlbach, E.Z. 230 des Gdb. Guntramsdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Mai 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 469/52; M.Abt. 37 — XI 1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Scheune auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gstn. 355/1 und 355/10, E.Z. 710 Landtafel, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 495/52; M.Abt. 24 — 5282/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Abbruch des städtischen Althauses und die Errichtung des Wohnhauses im 3. Bezirk, Ecke Schimmelgasse-Landstraßer Hauptstraße 161, auf den Gstn. 1434/1 und 1434/2, E.Z. 978 der Kat.G. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 450/52; M.Abt. 26 — 443/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des Schulpavillons in Wien 24, Sittendorf, auf den stadteigenen Gstn. Nr. 28/1 und Nr. 28/2, E.Z. 22, der Kat.G. Sittendorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 449/52; M.Abt. 35 — 5916/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung von zwei städtischen Wohnhäusern auf der Liegenschaft, 23, Mannswörth Nr. 144, Gst. Nr. 295/9 und 295/27 bis 29, E.Z. 175, Kat.G. Mannswörth, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 464/52; M.Abt. 35 — 1897/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 2, Alliiertenstraße 6, Gst. Nr. 646/1, E.Z. 2043 der Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 484/52; M.Abt. 36 — 133/52.)

Die gemäß § 71 zu erteilende Baubewilligung für die Vergrößerung der auf der Lie-

(M.Abt. 17/II — 16.006/52)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Mautner Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung, die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung;

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Mödling

die Stelle eines Assistenten an der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung.

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der I. medizinischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. August 1952 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

genschaft Gst. Nr. 4961/7, öffentl. Gut der Kat.G. Brigittenau, nächst der Nordwestbahnbrücke gelegene Verkaufshütte wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. April 1952 bestätigt.

(A.Z. 440/52; M.Abt. 49 — 1039/52.)

Der Verkauf von 4 m³ Schnittholz aus der Säge Hirschwang an den Gärtnerbetrieb Josef Hochmeister in Groß-Engersdorf wird genehmigt.

(A.Z. 461/52; M.Abt. 35 — 772/52.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Treibstoff-Tankanlage samt Tankwart-Häuschen auf dem Gst. Nr. 176/1, E.Z. 20 des Gdb. Leopoldau, 21, Wagramer Straße, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 456/52; M.Abt. 49 — 1190/52.)

Der Verkauf von 200 Raummeter hartem Brennholz vom Revier Hirschgstemm der Forstverwaltung Lainz an die Fa. Franz Podingbauer in Mauer zu den Anbotspreisen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 488/52; M.Abt. 37 — XXIII/329/52.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 23, Himberg, Hauptstraße 71, Ecke Waaggasse, E.Z. 14, Kat.G. Himberg, wird gemäß § 76 Abs. 5 BO für Wien, zugestimmt.

(A.Z. 441/52; M.Abt. 49 — 534/52.)

Der Verkauf von Buchenbrennholz aus der Forstverwaltung Naßwald an die landwirtschaftliche Genossenschaft für Payerbach und Umgebung gemäß Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 459/52; M.Abt. 35 — 1020/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Schulpavillons auf der Liegenschaft, 23, Mödling, Jakob Thoma-Gasse 22, Gst. Nr. 297/2, E.Z. 1001, Gst. Nr. 300/2, E.Z. 1003, Kat.G. Mödling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 463/52; M.Abt. 35 — 2152/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, E. Z. 215, Kat.G. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 462/52; M.Abt. 35 — 1758/52.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der Kuppel der Dr. Karl Lueger-Kirche auf dem Zentralfriedhof, 11, Simmeringer Hauptstraße, E.Z. 278, Kat. G. KaiserEbersdorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 460/52; M.Abt. 35 — 2125/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zum Neubau eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 4, Margaretenstraße 46, Gst. Nr. 857, E.Z. 493, Kat.G. Wieden, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 453/52; M.Abt. 24 — 5260/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk, zwischen der Heiligenstädter Straße-Diemgasse-Greinergasse auf den stadteigenen Gsten. K.P. 202/1, 202/2, 202/3, 202/4, 202/5, 202/6, E.Z. 23, 773, 774, 775, 776 des Gdb. Nußdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 451/52; M.Abt. 24 — 5239/7/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk, Grinzinger Allee, auf dem stadteigenen Gst. 461/1, E.Z. 646 des Gdb. Grinzing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 497/52; M.Abt. 24 — 5273/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage im 3. Bezirk, Gerlgasse-Hohlweggasse-Keilgasse auf dem vor kurzem von der Stadt Wien erworbenen Gdst. 1194/7, E.Z. 629, Kat.G. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 494/52; M.Abt. 49 — 1191/52.)

Der Verkauf von 31 Raummeter Zeugholz ab Wald vom Revier Purkersdorf an die Firma Johann Mahr in Purkersdorf zu den Anbotspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 482/52; M.Abt. 35 — 1595/52.)

Die Baubewilligung zum Wiederaufbau des Rinderstallgebäudes II auf dem Zentralviehmarkt St. Marx, 3, Viehmarktgasse 3, Gst. Nr. 2847/1, E.Z. 1736, Kat.G. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 479/52; M.Abt. 37 — 1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Wohnhaus, 17, Hernalser Hauptstraße 14, E.Z. 224, Gdb. Hernals, wird hinsichtlich Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe um mehr als 2,50 m gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 468/52; M.Abt. 35 — 1489/52, 1803/52, 1849/52, 452/52.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung bzw. Vergrößerung von Transformatorenstationen in den Objekten

a) 15. Bez., Mariahilfer Straße Nr. 202, E.Z. 353, Gdb. Rudolfsheim,

b) 15. Bez., Mariahilfer Straße Nr. 183, E.Z. 222, Gdb. Fünfhaus,

c) 15. Bez., Alliogasse Nr. 8—10. E.Z. 891, Gdb. Fünfhaus,

d) 17. Bez., Hernalser Hauptstraße-Kainzgasse, Gst. Nr. 1219/1, öff. Gut der Kat.G. Dornbach,

werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 483/52; M.Abt. 35 — 2367/52.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der Hauptschule auf der Liegenschaft, 2, Wittelsbachstraße 6, E.Z. 2225 der Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 496/52; M.Abt. 24 — 5283/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhauses, 3, Jaurèsgasse 5—7, auf dem Gst. 878/4, E.Z. 2728 der Kat.G. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 452/52; M.Abt. 24 — 5267/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage im 13. Bezirk, Veitingergasse-Einsiedeleigasse auf den stadteigenen Gsten. 874/1—6, 874/8 bis 11, 874/16, 874/26—28, 874/30, 874/40, 874/44—45, 877/1—4, 877/6—7, 878/41. 1086/2, 1680, 1614/4, 1606/1, 836/19, E.Z. 716, 1641, 1642, öff. Gut, 1643, 217, 2517, 2856 des Gdb. Ober-St. Veit, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 454/52; M.Abt. 24 — 5226/10/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk, zwischen Flotowgasse-Hutweidengasse-Scherpegasse und Weinberggasse auf den stadteigenen Gdsten. K.P. 718/7 Ac, E.Z. 1261, K.P. 718/8, E.Z. 1262, K.P. 718/9, E.Z. 1263, K.P. 718/10, E.Z. 1264, K.P. 718/11, E.Z. 1265, K.P. 721/1, E.Z. 544, K.P. 721/2, E.Z. 544, K.P. 723/1, E.Z. 544, K.P. 723/4, E.Z. 544, K.P. 724, E.Z. 370 des Gdb. Ober-Döbling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 465/52; M.Abt. 35 — 2149/52, 2193/52.)

Die Bewilligungen zum Abbruch der städt. Althäuser, 8, Lange Gasse 21, Gst. Nr. 662, E.Z. 364, Kat.G. Josefstadt, und 9, Badgasse 10, Gst. Nr. 869/1 und 869/2, E.Z. 93, Kat.G. Alsergrund, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 493/52; M.Abt. 49 — 1189/52.)

Der Verkauf von 137 rm hartem Brennholz ab Wald aus dem Revier Purkersdorf an die Firma Johann Mahr, Purkersdorf, zu den derzeit gültigen Marktpreisen wird genehmigt.

(A.Z. 466/52; M.Abt. 35 — 2056/52.)

Die Baubewilligung zum Abbruch eines Teiles des Beamtenstöckls im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Lazarettgasse 14, Gst. 397/1, E.Z. 342, Kat.G. Alsergrund, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 439/52; M.Abt. 49 — 1015/52.)

Die Abgabe von 2,5 fm Lärchenstangen und 1 fm Fichtenstangen gemäß § 14 des Kollektivvertrages für die städt. Waldarbeiter zum Regiepreis an den Waldarbeiter Heinrich Wallner der Forstverwaltung Naßwald wird genehmigt.

(A.Z. 108/52; M.Abt. 35 — 5560/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Weichenwärterhütte auf der Grünfläche, 1, Franz Josefs-Kai nächst Schottenring, Gst. Nr. 1785/2, E.Z. 317 des Gdb. Innere Stadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 475/52; M.Abt. 37 — 8/52.)

Die für die Errichtung eines Einfamilienhauses im 25. Bezirk, unbenannte Gasse in der Vogelweidsiedlung, Gst. Nr. 1620/40 und 1620/53, E.Z. 312 des Gdb. Inzersdorf, gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Mai 1952 bestätigt.

(A.Z. 442/52; M.Abt. 49 — 536/52.)

Der Verkauf von 100 rm Buchenbrennholz an den Fleischhauer Willibald Greiner, Schwarzau im Geb., wird genehmigt.

(A.Z. 424/52; M.Abt. 37 — 1/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triester Straße 18, Gst. Nr. 499, K. Nr. 138, E.Z. 138, Gdb. Inzersdorf, mit 16.596.90 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 8298.45 S gemäß § 21 Abs. 2 des KEG.-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 473/52; M.Abt. 37 — 1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 25, Erlaa, Josef Benc-Gasse 1-Grawatschgasse, Gst. 214 und 215, K.Nr. 39, E.Z. 120, Gdb. Erlaa, wird gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 448/52; M.Abt. 49 — 1081/52.)

Der Verkauf von 65 rm Brennholz an den Gastwirt Gustav Jäger in Hadersdorf zu den derzeit gültigen Listenpreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 498/52; M.Abt. 49 — 900/52.)

Der Verkauf von ca. 60 m³ Kistenbretter an die Firma M. Koffmahn K.G., Wien-Atzgersdorf, zu den im Bericht angeführten Preisen wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 19. Juni 1952.

Vorsitzende: GRe. Dr.-Ing. Hengl und Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Tschak, Winter; ferner GR. Hausner und VetADior. Dr. Tschermak, SRe. Dr. Ganglbauer, Ing. Dr. Menzel, Dkfm. Dr. Kratzert, OMRe. Dr. Gasser, Dr. Bayer, OARe. Kreißl, Leist.

Entschuldigt: GRe. Jirava, Alt, Etzersdorfer, Dr. Stemmer.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/447/52; M.Abt. 57 — Tr 1166/1/52.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und der Firma Kuffner, Liegenschaftsverwaltungs-AG, Raoul Kuffner, Herbert Otto Klemperer-Klemenau, Lily Camilla Klemperer-Klemenau, Franz von Klemperer, Alfred Herbert von Klemperer, Klemens Wilhelm von Klemperer, Camilla Kuffner, John Ernst Linton und Eva Mandl andererseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 1073, Kat.G. Altmannsdorf, im Ausmaße von 13.912 qm wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Mai 1952, M.Abt. 57 — Tr 1166/1/52, angeführten Preise genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/450/52; M.Abt. 57 — Tr 3762/52.)

Der vom Wiener Magistrat mit Dr. Dipl.-Ing. Emil Linhart, Generaldirektor, 1, Schottenring 21, vereinbarte Tauschvertrag wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien einen Teil des Gst. 33/17, Wiese, inneliegend in der E.Z. 17 des Gdb. der Kat.G. Hirschwang zu gleichen Teilen in das Eigentum des Dr. Dipl.-Ing. Emil Linhart und der Margarete Linhart, wogegen diese das ihnen je zur Hälfte gehörige Gst. 957/6, Wald, inneliegend in der E.Z. 253 des Gdb. der Kat.G. Klein- und Großau, zu den in dem Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Mai 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3762/52, angeführten Bedingungen in das Eigentum der Stadt Wien übertragen.

(A.Z. IX/452/52; M.Abt. 57 — Tr 3182/52.)

Der Abschluß des Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Anton Wurmsdobler, Grundeigentümer, 23, Klein-Neusiedl 58, betreffend die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Horaczek vom Februar 1952, G.Z. 1013, ausgewiesenen prov. Gste. 140/2 im Ausmaße von 12 qm und 140/3 im Ausmaße von 11 qm, beide in E.Z. 335 der Kat.G. Markt Fischamend, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Mai 1952 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/454/52; M.Abt. 57 — Tr 1322/50.)

1. Der zwischen der Stadt Wien und Laura Exner, wohnhaft 16, Flötzersteig 287, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von der Genannten die ihr gehörigen Gste. 3469/46, E.Z. 1926 Ottakring, Ausmaß 968 qm, 3469/54, E.Z. 3414 Ottakring, Ausmaß 25 qm, und 3469/57, E.Z. 3417 Ottakring, Ausmaß 56 qm, zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Mai 1952, Tr 1322/50, angeführten Bedingungen.

2. Der Abschluß des Vertrages mit Laura Exner, 16, Flötzersteig 287, bezüglich der vollständigen Freimachung der im Baublock Koppstraße - Pfenniggeldgasse - Hettenkofergasse im 16. Bezirk von ihr benützten Grundstücke, einschließlich der Abtragung des ihr gehörigen Hauses, das teils auf städtischem, teils auf eigenen Grundflächen steht, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. Mai 1952, Tr 1322/50, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An GRA. VI und Gemeinderat.

(A.Z. IX/455/52; M.Abt. 57 — Tr 24/52.)

Der vom Wiener Magistrat mit dem Vertreter des minderjährigen Ferdinand Bonaventura Harrach, Dr. Rudolf Skrein, Rechtsanwalt, 1, Freyung 7, vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt. Danach überträgt der minderjährige Ferdinand Bonaventura Harrach, 1, Freyung 3, aus der ihm gehörigen Liegenschaft E.Z. 326 des Gdb. der Kat.G. Innere Stadt die im Berichte der M.Abt. 57 vom 25. Mai 1952 angeführten Grundstücke im Ausmaße von 705,11 qm zu den in diesem Berichte angeführten Bedingungen in das Eigentum der Stadt Wien. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/457/52; M.Abt. 57 — Tr 3405/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Marie Zeibig, 19, Glatzgasse 5/9, abzuschließende Tauschvertrag wird dahingehend ergänzt, daß die Stadt Wien ohne Forderung gegen den Tauschpartner hinsichtlich der prov. Gste. 521/7 und 521/8 über Verlangen der Baubehörde die Höhenlage herstellt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/463/52; M.Abt. 57 — Tr 3/0/1/2/52.)

Der von der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaft, 1, Johannesgasse 9, Dr. Karl Peter und Dr. Philipp Maria Neufeldt-Schoeller, vertreten durch Dr. Otto Petznek, Rechtsanwalt, 1, Johannesgasse 7/9, vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach verkaufen die genannten Eigentümer die ihnen je zur Hälfte gehörige Liegenschaft E.Z. 527 des Gdb. der Kat.G. Innere Stadt, bestehend aus dem Gst. 990/1, Ba., im Ausmaße von 402 qm, der Stadt Wien zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Mai 1952 — Tr 3/52 angeführten Kaufpreis. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/465/52; M.Abt. 57 — Tr 1499/52.)

I.

Der zwischen der Stadt Wien und Karl Deckenbacher, 14, Sanatoriumstraße 61, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft der Genannte von der Stadt Wien den im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Franz Horaczek vom Juni 1950, G.Z. 901, mit den Buchstaben y, b, f, g, a, z (y) umschriebene Fläche des städt. Gstes. 628/1, E.Z. 320, Kat.G. Hütteldorf, im Ausmaß von 340 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. Juni 1952 — Tr 1499/52 angeführten Bedingungen.

II.

Die Übertragung der im obgenannten Abteilungsplan mit den Buchstaben n, k, b, y (n) umschriebenen Teilfläche des städt. Gstes. 628/1, E.Z. 320, Kat.G. Hütteldorf, im Ausmaße von 74 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Hütteldorf zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. Juni 1952 — Tr 1499/52 angeführten Bedingungen wird genehmigt.

III.

Die Übertragung der im obgenannten Abteilungsplan mit den Buchstaben l, i, d (l) umschriebenen Fläche des Gstes. 867/1, inneliegend im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Hütteldorf, im Ausmaße von 9 qm in das Eigentum des Karl Deckenbacher, 14, Sanatoriumstraße 61, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. Juni 1952 — Tr 1499/52 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/466/52; M.Abt. 57 — Tr 2736/51.)

a) Die Stadt Wien übernimmt die Grunderwerbsteuer und die Durchführungskosten des Tauschvertrages mit Johann Endlweber, M.Abt. 57 — Tr 1841/48 bzw. M.Abt. 65 — 7191/49, für den Tauschpartner und zahlt demnach die Grunderwerbsteuer und die Gerichtskosten für beide Vertragsteile.

b) Als Stichtag für den Übergang von Nutzen und Lasten der Tauschliegenschaften gilt der 1. Jänner 1951.

(A.Z. IX/467/52; M.Abt. 57 — Tr 1826/52.)

Der Abschluß des von der Stadt Wien mit den Eigentümern des halben Anteiles der Liegenschaft E.Z. 67 des Gdb. der Kat.G. Dornbach, Karl, Anna, Adele und Hermann Steinlechner, vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Karl, Anna und Adele Steinlechner, 17, Jörgerstraße 22, und Hermann Steinlechner, 8, Lerchenfelder Straße 50, die ihnen je zu einem Achtelanteil gehörige Hälfte der Liegenschaft E.Z. 67 des Gdb. der Kat.G. Dornbach, bestehend aus dem Gst. 979, Weingarten, Weide, im Ausmaße von 2945 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. Juni 1952 — Tr 1826/52 angeführten Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. W i n t e r.

(A.Z. IX/470/52; M.Abt. 57 — Tr 1484/51.)

Das zwischen der Stadt Wien einerseits und der Wiener Wellpappefabrik Oscar L. Ladner, 17, Lascygasse 23—25, vertreten durch Dr. Alfons Klingsland, Rechtsanwalt, 1, Schauflergasse 2, andererseits abzuschließende Tauschübereinkommen wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. Juni 1952 — Tr 1484/51 angeführten Bedingungen genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die ihr gehörigen Gste. 1139/41 in E.Z. 552 der Kat.G. Dornbach, 1140/1 in E.Z. 557 der gleichen Kat.G. und 717/5 in E.Z. 3164 der Kat.G. Ottakring im Gesamtausmaße von 1010 qm in das Eigentum der Wiener Wellpappefabrik Oscar L. Ladner, 17, Lascygasse 23—25, wogegen diese die ihr gehörigen Gste. 1147/7 in E.Z. 1236 der Kat.G. Dornbach und 1146/23 in E.Z. 892 der gleichen Kat.G. im Gesamtausmaße von 740 qm in das Eigentum der Stadt Wien überträgt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/451/52; M.Abt. 57 — Tr 2294/51.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der Österreichischen Bau- und Siedlungsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., 4, Goldeggasse 7, betreffend die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Rudolf Prohaska vom 16. Februar 1950, G.Z. 2707, mit den Buchstaben k_6, l_2, m_2, n_2, a_1, l (k_6) umschriebene Teilfläche des Gstes. 2406/1, Kat.G. Ober-Laa-Land, im Ausmaße von 54,57 qm und die mit den Buchstaben i_2, r_2, s_2, l_2 (i_2) umschriebene Teilfläche des Gstes. 27, E.Z. 593, Kat.G. Ober-Laa-Land, im Ausmaße von zirka 27,6 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Mai 1952 — Tr 2294/51 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/458/52; M.Abt. 57 — V 9484/52.)

Für Mehrausgaben infolge Erhöhung von Steuern und Gebühren wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 2,250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 726.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IX/460/52; M.Abt. 57 — Tr 2416/52.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und dem Chorherrenstift Klosterneuburg, betreffend die Gste. 2495/33 und 2495/37, je Garten, E.Z. 5705 der Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaße von 229,95 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 4. Juni 1952 — Tr 2416/52 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/469/52; M.Abt. 57 — Tr 64/52.)

Das zwischen der Stadt Wien und dem Konvent der Barmherzigen Brüder, Wien 2, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Demnach überträgt der Konvent der Barmherzigen Brüder in Wien 2 die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Ing. Franz Reschl vom 29. Dezember 1951, G.Z. 5154, mit den Buchstaben h, b, c, g (h) umschriebene Teilfläche des Gstes. 1127, Bfl., E.Z. 2145, der Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaße von 39,25 qm ins Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Leopoldstadt, und die Stadt Wien leistet hiefür die im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. Juni 1952 — Tr 64/52 angeführte Entschädigung.

Berichterstatter: GR. R ö m e r.

(A.Z. IX/449/52; M.Abt. 59 — M 795/52.)

Für die Errichtung eines Blumengroßmarktes auf dem im 4. Bezirk gelegenen Phorusplatz wird ein Sachkredit in der Höhe von 340.000 S für das Jahr 1952 genehmigt.

(A.Z. IX/453/52; M.Abt. 57 — V 8701/52.)

Der im Bestandvertrag vom 21. Jänner 1949 vereinbarte Pachtzins von 5 Prozent des Umsatzes für den städtischen Gastwirtschaftsbetrieb, 21, Jedleseer Straße 66—94, Pächter Hans Knebl, wird mit Wirkung ab 1. Dezember 1951 auf 2 Prozent des Umsatzes herabgesetzt.

(A.Z. IX/468/52; M.Abt. 54 — 1/202/52.)

Der Ankauf von 45.000 kg Brotmehl bei der Floridsdorfer Mühlengesellschaft Krügl-Mühle, 21, Floridusgasse 50, zum angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/448/52; M.Abt. 59 — M 671/52.)

1. Die Errichtung einer Desinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, im voraussichtlichen Betrage von 1,400.000 S wird genehmigt.

2. Für die Errichtung der Desinfektionshalle wird ein Sachkredit in der Höhe von 1,400.000 S genehmigt.

Die erste Baurate für 1952 von 500.000 S ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 933/51, lfd. Nr. 490, zu bedecken.

3. Der restliche Betrag von 900.000 S ist im Voranschlag 1953 bei der Rubrik 932, Märkte, sicherzustellen. (An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/461/52; M.Abt. 54 — 5170/11/52.)

Der Verkauf von Alteisen und Altblech im Gewichte von rund 3500 kg ab der Nervenheilanstalt der Stadt Wien Rosenhügel, 13, Riedelgasse 5, an Siegmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/462/52; M.Abt. 54 — 6090/25/52.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 1000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 10, Puchsbaumgasse 55, an Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/464/52; M.Abt. 54 — 6051/12/52.)

Der Verkauf von gemischtem Gußbruch (vorwiegend Brandguß) im Gewichte von rund 15.000 kg ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/471/52; M.Abt. 54 — 6090/27/52.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 5000 kg aus der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe Nr. 1, an Rudolf Geburth's Erben, 7, Kaiserstraße 71, zu dem angebotenen Preise, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/472/52; M.Abt. 57 — 3886/52.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der Veräußerung des Baurechtes E.Z. 447, Kat.G. Ober-Baumgarten, von Magister Karl Jindrich und Irene Jindrich an Anna Sucharda und Anna Kopecky von dem ihr nach § 7 des Baurechtsvertrages vom 3. bzw. 19. April 1918 zustehenden Vorkaufsrechtes keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Unter einem wird der jährliche Bauzins ab 1. August 1952 auf 800 S erhöht.

(A.Z. IX/473/52; M.Abt. 54 — 1/203/52.)

Der Ankauf von 45.000 kg Weizenmehl der Type 710, bei Franz Gröschl und Söhne, Walzmühlen Königshof, Wilfleinsdorf an der Ostbahn, zum angebotenen Preise, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/476/52; M.Abt. 57 — Tr 1175/1/52).

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt als Käuferin abzuschließende Kaufvertrag, betreffend Teilflächen der Gste. 164/1, E.Z. 1079, 168/1, E.Z. 1101 und 169/10, E.Z. 1102, Kat.G. Unter-Meidling, im Gesamtbetrage von 29.582 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Juni 1952, M.Abt. 57 — Tr 1175/1/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/477/52; M.Abt. 59 — M 718/52.)

1. Für die Durchführung von Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten am Rinderstallgebäude XIII des Zentralviehmarktes wird ein Sachkredit von 130.000 S genehmigt.

2. Für die im Voranschlag 1952 nicht vorgesehene Durchführung von Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an dem im Mai 1952 von der amerikanischen Besatzungsmacht freigegebenen Rinderstallgebäude XIII des Zentralviehmarktes wird im Voranschlag 1952, zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 493 b, Zentralviehmarkt, Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten am Rinderstallgebäude XIII (derz. Ansatz 2,300.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 130.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IX/478/52; M.Abt. 59 — M 876/52.)

Für höhere Auslagen bei der Erhaltung der baulichen Anlagen des Zentralviehmarktes infolge nicht vorgesehener für die Betriebssicherheit notwendiger Instandsetzungen wird im Voranschlag 1952, zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 170.000 S genehmigt; von diesen sind 100.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, und 70.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/479/52; M.Abt. 57 — Tr 176/51.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Vereinigten Wiener Fürsorgestiftung abzuschließende Vertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von der genannten Stiftung die Liegenschaft E.Z. 2089 des Gdb. der Kat.G. Leopoldstadt, bestehend aus dem Gst. 599, Garten, im Ausmaße von 142,28 qm, und dem Gst. 600, Baufläche, im Ausmaße von 268,81 qm, mit dem Hause K.Nr. 2089, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Mai 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 176/51, angeführten Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/480/52; M.Abt. 57 — Tr 2739/51.)

I.

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 514 der Kat.G. Kaltenleutgeben, bestehend aus dem Gst. 468/13, Ga., im Ausmaße von 1250 qm von Dipl.-Ing. Arch. Klaudia Janećković durch die Stadt Wien wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Juni 1952, M. Abt. 57 — Tr 2739/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

II.

Der Verkauf der Gste. 467/4, 467/5 und 467/7, je Weide, alle inneliegend in der E.Z. 286 der Kat.G. Kaltenleutgeben, im Gesamtausmaße von 988 qm, an Leopold Geyer, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Juni 1952, M.Abt. 57 — Tr 2739/51, angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/481/52; M.Abt. 57 — Tr 2482/52.)

Der Ankauf der E.Z. 641 der Kat.G. Donaufeld, bestehend aus dem Gst. 633, Acker, und 638, Bauarea, im Ausmaße von 587 qm bzw. 956 qm, von Emil Fuhrer, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. Juni 1952, M.Abt. 57 — Tr 2482/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. IX/474/52 — Bau-Dion. 1555/52; M. Abt. 57 — V 10959/52.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Maller und Genossen, betreffend die Aufstellung eines Gedenksteines für die Bombenopfer Ottakrings in der städtischen Gartenanlage, 16, Johann Nepomuk Berger-Platz, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. IX/459/52 — Bau-Dion. 1554/52; M. Abt. 55 — Allg. 311/52.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zu dem Antrag der GRe. Hausner und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates am 25. April 1952, Pr.Z. G 140 A/52, betreffend die Behebung der Schulraumnot in Kagran, wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die M.Abt. 55 tritt diesem Bericht vollinhaltlich bei.

(A.Z. IX/475/52; M.Abt. 55 — Allg. 331/52.)

Die M.Abt. 55 wird beauftragt, einvernehmlich mit dem Stadtschulrat für Wien und der Stadtbauamtsdirektion die erforderlichen Vorarbeiten zur Klarstellung der Fragen:

a) Zubau von 3 Klassenzimmern an das städtische Schulhaus, 22, Eßling, Hauptstraße Nr. 66, und

b) Zubau oder Neubau von 6 Klassenzimmern samt Nebenräumen für Hauptschüler in Eßling zu veranlassen.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/483/52; M.Abt. 58 — 227/52.)

Dem Pächter der städtischen Kantine im Rinderschlachthof St. Marx, Ambros Hobiger, wird der mit 31. Juli 1952 befristete Pacht auf weitere 3 Jahre, das ist vom 1. August 1952 bis 31. Juli 1955, nach dem in der Anlage befindlichen Vertragsentwurf verlängert.

(A.Z. IX/484/52; M.Abt. 57 — Tr 2088/52.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Georg Frauneder, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 61, betreffend den Erwerb von Teilflächen der Gste. 807/1 und 808/2, E.Z. 993, der Kat.G. Ober-Laa-Land, im Ausmaße von 986,43 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Mai 1952, M.Abt. 57 — Tr 2088/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/485/52; M.Abt. 5 — Mi 303/52.)

Das vorläufige Übereinkommen zwischen der Stadt Wien und der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft über die Erneuerung der Kesselanlage in der Handelsakademie, 8, Hamerlingplatz—Schönborngasse, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/486/52; M.Abt. 58 — 1220/52.)

Zum Ankauf für notwendige Materialien für den Weinbau und die Kellerwirtschaft der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule wird im Voranschlag 1952, zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IX/487/52; M.Abt. 54 — 7/87/52.)

Die Anschaffung von 45.000 Stück Atlanten für die Schüler der 1. bis 4. Klasse Hauptschule beim Verlag für Jugend und Volk im Gesamtbetrage von 1,731.375 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/488/52; M.Abt. 57 — Tr 1690/4/52).

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der röm. kath. Pfarre Neulerchenfeld als Käuferin abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 668, Kat.G. Neulerchenfeld, im Gesamtausmaße von 876,67 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. Juni 1952, M.Abt. 57 — Tr 1690/4/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Kursprogramm

für Stenographie, Maschineschreiben und Stenotypie im Herbst 1952

Stenographie:

Anfänger: Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, 15 Uhr.

Fortgeschrittene: Freitag, Neues Rathaus, Stiege 5, 15 Uhr.

Eilschrift: Montag, Neues Rathaus, Stiege 5, 15 Uhr.

Redeschrift: Samstag, Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock, 13 Uhr.

Diktatkurs (60 bis 90 Silben): Dienstag, Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock, 16.30 Uhr.

Diktatkurs (90 bis 120 Silben): Freitag, Amtshaus, Rathausstraße 14, 1. Stock, 16.30 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate bei einer Doppelstunde wöchentlich.

Kursbeitrag: 20 S.

Stenotypie:

Stenographie: Montag, Neues Rathaus, Stiege 5, 17.30 bis 19 Uhr.

Deutsch: Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, 16.30 bis 18 Uhr.

Maschineschreiben: Montag, Neues Rathaus, Stiege 5, 16 bis 17.30 Uhr; Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, 15 bis 16.30 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate.
Kursbeitrag: 20 S pro Monat.

Maschineschreiben:

Anfänger: Montag, Neues Rathaus, Stiege 5, 16 bis 17.30 Uhr; Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, 15 bis 16.30 Uhr.

Fortgeschritene: Montag, Neues Rathaus, Stiege 5, 17.30 bis 19 Uhr; Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege 5, 16.30 bis 18 Uhr.

Übungskurs: Dienstag, Neues Rathaus, Stiege 5, 16 bis 17.30 Uhr; Freitag, Neues Rathaus, Stiege 5, 15 bis 16.30 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate (zweimal wöchentlich).

Kursbeitrag: Für den Anfängerkurs 12 S pro Monat, für den Übungskurs 10 S pro Monat.

Alle Kurse werden von der Arbeitsgemeinschaft Stenographie unter der Leitung von Kollegen Wilhelm Zorn durchgeführt.

Beginn aller Kurse in der Woche ab 15. September 1952, Anmeldungen und Auskünfte zu allen Kursen bei Kollegen Repa, Tel.: B 40 500, Klappe 628.

M.B.A. XXII — M 104/52

Kundmachung

Die Verpachtung der Fischerei in dem Pachtrevier II/32 Mühlwasser-Stadlau wird hiemit gemäß § 15 des Gesetzes vom 6. November 1947, BGBl. für Wien, Nr. 1/1948, betreffend das Fischereiwesen im Gebiet der Stadt Wien (Wiener Fischereigesetz), und gemäß der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 4. Jänner 1949, LGBl. für Wien, Nr. 9, betreffend den Vorgang bei der Verpachtung der Fischerei in Pachtrevieren, öffentlich kundgemacht.

Das Pachtrevier II/32 Mühlwasser-Stadlau umfaßt in der Kat.G., Wien 22, Stadlau, die Wasserparzellen mit den

Gr.-Nr. 482/1, E.Z. 89, 0,9485 ha, Gemeinde Wien.
Gr.-Nr. 485/1, E.Z. 92, 1,0698 ha, Mayr Kath.
Gr.-Nr. 490/1, E.Z. 80, 0,9758 ha, Gemeinde Wien.
Gr.-Nr. 493, E.Z. 76, 1,1425 ha, Genoch Josef.
Gr.-Nr. 498/4, E.Z. 360, 1,2068 ha, Ketele Ant.
Gr.-Nr. 498/1, E.Z. 345, 0,0892 ha, AEG-Union.
Gr.-Nr. 426, E.Z. 345, 0,4460 ha, AEG-Union.
Gr.-Nr. 423, E.Z. 82, 0,2960 ha, Ing. Raab.
Gr.-Nr. 420, E.Z. 76, 0,2860 ha, Genoch Josef.
Gr.-Nr. 415, E.Z. 79, 0,2920 ha, Gemeinde Wien.
Gr.-Nr. 412, E.Z. 244, 0,3200 ha, Bauers Erben.
Gr.-Nr. 407, E.Z. 5, 0,3445 ha, Simon Ther.
Gr.-Nr. 404, E.Z. 214, 0,3590 ha, Dr. Josef Haindl.
Gr.-Nr. 399, E.Z. 76, 0,3770 ha, Genoch Josef.
Gr.-Nr. 396, E.Z. 92, 0,3795 ha, Mayr Kath.
Gr.-Nr. 391, E.Z. 92, 0,4720 ha, Genoch Josef.

Gr.-Nr. 262, E.Z. 78, 0,1485 ha, Genoch Josef.
Gr.-Nr. 261, E.Z. 76, 0,2060 ha, Genoch Josef.
Gr.-Nr. 260, E.Z. 76, 0,3380 ha, Genoch Josef.
Gr.-Nr. 258, E.Z. 76, 0,8270 ha, Genoch Josef.
Gr.-Nr. 255, E.Z. 43, 0,6220 ha, Gemeinde Wien.

Dieses Pachtrevier weist somit eine Gesamtfläche von 11,1461 ha auf.

Die Verpachtung erfolgt auf die Dauer von zehn Jahren, das ist für die Zeit vom 1. Jänner 1952 bis einschließlich 31. Dezember 1961.

Höchstzulässiger Pachtzins: 665 Schilling.

Die Pachtbedingungen können beim Magistratischen Bezirksamt für den 22. Bezirk, Wien 21, Lorenz Kellner-Gasse 15, in der Zeit vom 1. August bis einschließlich 31. August 1952 eingesehen werden.

Bewerber haben den Antrag auf Pachtung der Fischerei in diesem Pachtrevier bei dem Magistratischen Bezirksamt für den 22. Bezirk, einzubringen. Der Antrag hat das Pachtzinsanbot sowie die Erklärung zu enthalten, daß der Bewerber die Pachtbedingungen annimmt.

Bei Stellung des Anbotes hat der Bewerber ein Vadium (Leggeld) in der Höhe von 665 Schilling bei der Stadtkasse des Magistratischen Bezirksamtes zu erlegen. Das Vadium wird jenen Bietern, die die Fischerei nicht zugesprochen erhalten, zurückgestellt.

Wien, am 20. Juni 1952.

Der Bezirksamtsleiter:
Dr. Schopf
Ob.-Mag.-Rat

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 5071/50
Plan Nr. 2455

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Rauchenwarth im 23. Bezirk (Kat.G. Rauchenwarth).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. Juli bis 24. Juli 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. III/9/52
Plan Nr. 2316

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Esteplatz, der Weyrgasse, Marxergasse, Rasumofskygasse, Siegelgasse und Czapkagasse im 3. Bezirk, K.G. Landstraße.

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. Juli bis 16. Juli zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 30. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien,
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Marktbericht

vom 23. bis 28. Juni 1952

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	50— 80	(100)
Kochsalat	120— 200	
Kohl, Stück	80— 120	
Kohl	300	
Chinakohl, Stück	200— 250	
Karfiol, Stück	100— 200	
Kraut, Stück	100— 150	
Kraut	150— 200	
Kohlrabi, Stück	35— 60	
Karotten, Bund	80— 100	(120)
Radieschen, Bund	100— 130	
Rettiche, Bund	100— 150	
Rettiche, Stück	40— 60	(80)
Erbsen	400— 600	
Fisolen	800—1000	(1200)
Gurken	400— 600	
Kürbis	280— 600	
Blätterspinat	240— 520	
Jungzwiebeln	240— 360	(400)
Knoblauch	800—1400	
Spargel	600—1600	
Paprika, Stück	160— 200	
Rhabarber	250— 400	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Herrenpilze	1000—1600	(1800)
Eierschwämme	800—1000	(1200)
Champignons	2400—3600	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund, alt	120— 150
Kartoffeln, lang, alt	180— 200
Heurige, inländische	180— 230

Obst

	Verbraucherpreise	
Ananas	600— 700	(800)
Kirschen	300— 600	
Weichseln	350— 500	
Ribiseln	400— 700	(800)
Stachelbeeren	1000—1400	
Himbeeren	2000	
Heidelbeeren	480— 600	(700)
Erdbeeren	1500—2400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,408.100	47.300	9.800	800	600
Burgenland	119.600	—	551.000	19.100	—
Niederöst.	339.600	902.600	233.000	8.100	1.200
Steiermark	—	—	23.000	4.500	—
Italien	44.500	253.200	1.300	—	114.400
Rumänien	21.000	—	43.000	—	—
Ungarn	13.100	—	225.100	—	—
Jugoslawien	32.000	104.500	62.800	—	177.700
Kalifornien	—	—	—	—	—
Inland	1,867.300	949.900	816.800	32.500	1.800
Ausland	110.600	357.700	332.200	—	292.100
Zusammen	1,977.900	1,307.600	1,149.000	32.500	293.900

Agrumen: Italien 94.100 kg, Kalifornien 61.100 kg.
Milchzufuhren: 4,456.600 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	18	11	39	9	77
Niederösterreich	97	47	84	18	246
Oberösterreich	49	134	281	45	509
Steiermark	22	15	36	9	82
Burgenland	22	10	63	16	111
Jugoslawien	20	39	83	70	212
Zusammen	228	256	586	167	1237
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	2	—	2
Niederösterreich	5	—	—	—	5
Oberösterreich	2	14	95	14	125
Steiermark	1	4	17	1	23
Zusammen	8	18	114	15	155
Kontumazanlage — Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	2	2	6	—	10
Steiermark	2	4	2	—	8
Zusammen	4	6	8	—	18

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 27 lebende Kälber. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 18, Oberösterreich 5, Burgenland 1.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 3 lebende Kälber aus Oberösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 3481 Fleischschweine. Herkunft: Wien 235, Niederösterreich 1674, Oberösterreich 1342, Steiermark 76, Burgenland 67, Jugoslawien 87.

Kontumazanlage:

2297 Fleischschweine. Herkunft: Wien 39, Niederösterreich 264, Oberösterreich 1978, Burgenland 16.

Außermarktbezüge (Kontumazanlage):

50 Fleischschweine aus der Steiermark.

Weidnermarkt

Zufuhren: in kg	Rindfleisch	Schweinefleisch	Speck und Filz	Kernfett
Wien	—	—	—	—
Burgenland	—	—	—	—
Niederösterreich	1582	109	—	31
Oberösterreich	982	—	—	—
Jugoslawien	—	—	—	—
USA	—	—	3794	—
Zusammen	2564	109	3794	31

in Stück	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Wien	1	5	—	—
Burgenland	8	—	—	—
Niederösterreich	78	35½	—	—
Oberösterreich	109	37	2	1
Jugoslawien	102	—	—	—
Zusammen	298	77½	2	1

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg:	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	2.220	488	5890	3729	598	6316	1934
Burgenland	5.250	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	64.190	20	880	28	—	905	—
Oberöst.	8.000	—	80	140	—	445	—
Steiermark	8.000	—	—	—	—	—	—
Zusammen	87.660	508	6850	3897	598	7666	1934
Wien über St. Marx	59.284*	250*	250*	1040*	1168*	930*	100*

Speck und Filz: Niederösterreich 302 kg, Wien über St. Marx 90* kg.

Schmalz: Wien 20 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	—	19	—	—	—	—
Burgenland	231	155	4	5	1	3
Niederösterreich	1504	2524	61	15	20	20
Oberösterreich	349	436	16	22	3	1
Steiermark	125	221	—	47	1	1
Kärnten	4	6	—	—	—	—
Zusammen	2213	3361	81	89	25	25
Wien über St. Marx	19*	825*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 70 Pferde, davon wurden 51 Schlachtpferde und 6 Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 13 Pferde. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 47, Oberösterreich 8, Steiermark 10.

Kontumazanlage:

57 Pferde aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 10 Pferde, davon wurden 5 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 5 Pferde.

Kontumazanlage:

38 Pferde aus Jugoslawien.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 199 Stück Ferkel, davon wurden 143 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 150 S, 6wöchige 228 S, 7wöchige 261 S, 8wöchige 289 S, 10wöchige 370 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. Juni 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Doblinger Katharina geb. Gal, Strickergewerbe, eingeschränkt auf die Handstrickerei, Weihburggasse 4/I (27. 5. 1952). — Ebinger Ernst, Einfuhrhandel mit Lebens- und Genußmitteln, beschränkt auf die Abgabe an Industriebetriebe sowie Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, Kärntner Straße 9 (8. 1. 1952). —Egermann Liselotte, Großhandel mit Zellglas, Marc Aurel-Straße 6/11 (21. 5. 1952). — Evrein Irene geb. Ulmajer, Zusammenstellen eines Handstrickapparates aus fertig bezogenen Bestandteilen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Freyung 6 (17. 4. 1952). — Hanisch Karoline geb. Wolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kohlmessergasse 2 (17. 4. 1952). — Hermann, Dkfm. Dr. Robert, Großhandel mit Maschinen und deren Ersatzteilen, Opernring 8 (26. 5. 1952). — Metzger Alfred, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Rotenturmstraße 14 (21. 1. 1952). — „Plantadrog" Drogenhandelsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Drogerie, beschränkt auf die Waren, die üblicherweise in einer Drogerie geführt werden, Biberstraße 15 (21. 5. 1952). — Pohle, Dkfm. Friedrich, Handelsvertretung für chemische und technische Artikel und Südfrüchte (frisch und konserviert), Trattnerhof 2 (14. 5. 1952). — Richter Charlotte geb. Schmid, Kleinhandel mit Trachtenbekleidung, Wollzeile 6—8 (30. 4. 1952). — Werner Ernst, Handelsvertretung für Büromaschinen, deren Bestandteile und Zubehör, Am Hof 13 (23. 5. 1952). — Wesely Brüder, OHG, Großhandel mit Textilwaren aller Art und Kleinhandel mit Textilien sowie Großhandel mit Galanteriewaren, Marc Aurel-Straße 8 (23. 4. 1952). — Winter Anthony George, Großhandel mit Strick-, Wirk- und Textilwaren sowie Herren- und Damenmodeartikeln, Sterngasse 3 (29. 5. 1952). — Wymetal & Co., OHG, Herstellung von Gebrauchsgegenständen, ausgenommen Bekleidung, aus Nylon und gleichartigen Kunststoffen durch Schweißen, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Börseplatz 3 (28. 4. 1952). — Zeuger Benno, Handel mit Schuhen, Seilerstätte 1 (19. 5. 1052).

4. Bezirk:

Geiringer, Dr. Manfred, Alleininhaber der Firma „Häuteverwertung Schnabel u. Companie", Großhandel mit Häuten, Fellen und bei der Schlachtung anfallenden Nebenprodukten, Stalinplatz 10/3 (2. 1. 1952). — Hahn Anton Josef, Friseurgewerbe, Wiedner Hauptstraße 19 (5. 5. 1952). — Jelinek Alfred, Tapezierergewerbe, Prinz Eugen-Straße 16 (23. 4. 1952). — Lang Josef, Kleinhandel mit Galanterie- und Kurzwaren, echten und unechten Bijouteriewaren, Kleideraufputzartikeln und Schneiderzubehör sowie Großhandel mit Galanterie- und Kurzwaren, Operngasse 22 (2. 5. 1952). — Martschitsch Anton, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfel, Zwiebel, Knoblauch, Obst- und Gemüsekonserven, Agrumen und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Naschmarkt (2. 4. 1952). — Poihs Karl, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 169804 erteilten Patentes: Mittel zum dekorativen Überziehen von natürlichen und künstlichen Pflanzen (künstlicher Rauhreif), Heumühlgasse 11 (14. 5. 1952). — Styblo Josef, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Fleckerl- und handgeknüpften Teppichen, Seisgasse 8 (10. 4. 1952). — Thorn Ludwig, Alleininhaber der prot. Firma „Fournier- und Holzhandlung Ludwig Thorn", Großhandel mit Nutzholz, Bauholz, Sperrholz, Fournieren, Holzfaserplatten und Holzwaren für den Tischlerbedarf, Schelleingasse 28 (3. 12. 1951).

5. Bezirk:

Böhm, Dr. Franz, Chemische Reinigung von Kesselanlagen, Boilern, Warm- und Kaltwasserleitungen, Diehlgasse 50 (3. 4. 1952). — Brückner Hermann, Kleinhandel mit Wäsche, Wirk-, Textil-, Seidenwaren sowie Herren- und Damenkonfektionswaren und kunstgewerblichen Handarbeiten, Pilgramgasse 17 (5. 5. 1952). — Draskovits Alois, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Wiedner Hauptstraße 85 (3. 3. 1952). — Eder Josef, Friseurgewerbe, Jahngasse 38 (17. 3. 1952). — Engel Otto, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Grüngasse 25 (3. 4. 1952). — Gabriel Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten, Ziegelofengasse 31 (11. 2. 1952). — Hauer Johann, Alleininhaber der prot. Firma „Inge" Strickwarenerzeugung Hans Hauer, Strickergewerbe, Vogelsanggasse 1 (1. 4. 1952). — Kießling Valerie geb. Jurasek, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Honig, Marmeladen, Dunstobst und Gefrorenem, Margaretenstraße 141 (7. 3. 1952). — Matousek Franz, Kleinhandel mit Holzwaren, unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten, Reinprechtsdorfer Straße 51 (21. 5. 1952). — Perzy Erwin, Spielzeugherstellergewerbe, Einsiedlerplatz 4 (22. 3. 1952). — Sedlatschek, Ing. P. & Co., „Cornin-Werk" KG, Erzeugung von Futtermitteln aus eiweißhältigen Abfallprodukten (Klauen, Hörnern), Kriehubergasse 11 (28. 1. 1952). — Sommer Heinrich, Handelsvertretung in Steppdecken und -Füllmaterial, Bodenbelag, Vorhängen, Möbelstoffen und Teppichen, Zeinlhofergasse 8/15 (6. 3. 1952). — Scheithauer Karoline geb. Gugitscher, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfel und Agrumen, Hundsturmplatz, Stand 1 (15. 2. 1952). — Schreiber Edmund, Uhrmachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 113 (18. 3. 1952). — Thurner Maria geb. Petru, Kleinhandel mit Papier- und Kurzwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Siebenbrunnengasse 62 (13. 3. 1952). — Weixler Kajetan, Kleinhandel mit Teigwaren, Mehl, Grieß, Zwieback, Keks, Hefe und anderen Backhilfsmitteln sowie Neapolitanerschnitten, Einsiedlerplatz 17 (12. 3. 1952).

6. Bezirk:

Dworschak Ernst, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Gumpendorfer Straße 124 (25. 4. 1952). — Erasmus Franz, Glasbläsergewerbe, Mollardgasse 10 (9. 6. 1952). — Langer Wilhelm Otto, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Marmeladen und Fruchtsäften, Mariahilfer Straße 125 (6. 5. 1952).

7. Bezirk:

Brim Robert, Großhandel mit Strumpf- und Wirkwaren, Mariahilfer Straße 82 (27. 5. 1952). — Christ Frieda geb. Zamarsky, Textildruckerei, Bandgasse 6 (30. 5. 1952). — Ellert Karl, Kommissionshandel mit Kunststoffen, Regen- und Sportbekleidung sowie technischen Artikeln für Autos, Motorräder und Fahrräder, Seidengasse 32 (5. 6. 1952). — Hamp Helene geb. Knopf, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Gefrorenem, Kracherln, Sodawasser mit und ohne Zusätzen, Obst- und Traubenwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Siebensterngasse 40 (12. 5. 1952). — Juratsch Rudolf, OHG, Handelsvertretung, Kandlgasse 32 (9. 5. 1952). — Pollak Reginald, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Sprechmaschinen und Schallplatten, Elektromaterialien und Elektrogeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Fernsehgeräten und deren Bestandteilen, Gewerbeerweiterung um den Kleinhandel mit Magnetophonen sowie mit sämtlichen elektr. und mechan. Magnetophon-Bauteilen, Kaiserstraße 123 (21. 5. 1952). — Regscheck Johann, Alleininhaber der prot. Firma „Ingenius Schloß Ferdinand Holzmann & Co., Schlossergewerbe, Kaiserstraße 24 (10. 6. 1952). — Zak Friedrich, Kleinhandel mit Schuhen und Strümpfen, Mariahilfer Straße 88 a (Zitahof) (9. 5. 1952).

8. Bezirk:

Brunner Agnes geb. Kapus, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus in Gast- und Vergnügungsstätten sowie bei den Heurigen von Wien, Florianigasse 60, Mezzanin 6 (2. 5. 1952). — Jiszda Leopoldie geb. Bouchal, Kleinhandel mit Kinderober- und -unterbekleidung, Kinderstrümpfen und Socken, Babyausstattungen, Lange Gasse 30 (26. 5. 1952). — Kriz Raimund, Bedrucken von Textilien mit Mustern, Lange Gasse 42, Hof (24. 5. 1952). — N. V. Philips-Metalix Ges. m. b. H., Handel mit Spitalbedarf, beschränkt auf chirurgisch-medizinische Instrumente, Apparate, Geräte und Hilfsmittel, mit Ausschluß von Chemikalien, Alser Straße 69—71 (21. 5. 1952). — Teutsch K. H., OHG, Handel mit Häuten und Fellen, Laudongasse 67/8 (19. 5. 1952). — Teutsch K. H., OHG, Handel mit Rauhwaren und Fellen, Laudongasse 67/8 (19. 5. 1952).

9. Bezirk:

Berger Walter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen und Dauerbackwaren sowie Spielwaren, Hörlgasse 18 (15. 5. 1952). — Cerny Anna geb. Eppinger, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Währinger Straße 58 (13. 5. 1952). — Mayerhofer Franz, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte sowie von Mottenmitteln und Mopölen, mit der Beschränkung des Verkaufes an die Detailkunden des vom Gewerbeinhaber am gleichen Standort betriebenen Drogistengewerbes, Alser Straße 30 (8. 5. 1952). — Ribarich Markus, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Servitengasse 11 (12. 5. 1952). — Schreglmann Rudolf, Großhandel mit Tonträgern und deren Zubehör (sämtliches Material, auf dem man sowohl einen Ton aufnehmen, als auch wiedergeben kann), Spit-

telauer Platz 7/I/14 (5. 5. 1952). — Waschautomaten-Vermietung Ges. m. b. H., Wäscheverleihergewerbe, Liechtensteinstraße 24 (23. 4. 1952).

11. Bezirk:

Rund Raimund, Kleinhandel mit kalten und heißen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf Kren), Brot und Gebäck, beschränkt alljährlich auf die Dauer des Allerheiligenmarktes, Rondeau vor dem 2. Tor des Wiener Zentralfriedhofes (7. 5. 1952). — Spanier Philipp, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen, beschränkt auf die kartenlösenden Besucher der Simmeringer Volkslichtspiele, Enkplatz 1, Büfett im Simmeringer Volkskino (22. 4. 1952). — Weber Franz, Kleinhandel mit Radio- und Elektrogeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Elektromaterialien, Kaiser-Ebersdorfer Straße 277 (16. 5. 1952).

12. Bezirk:

Balgavy Friederike geb. Swoboda, Fruchtsäfteerzeugung, Schönbrunner Straße 198 (15. 4. 1952). — Caspar Valerie geb. Quasnitzka, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Herthergasse 25 (6. 5. 1952). — Gubik Rudolf, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, mit Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Kaulbachstraße 3 (8. 3. 1952). — Walter Johanna geb. Wammerl, Wäscheschneidergewerbe, Gierstergasse 11—13 (9. 5. 1952).

13. Bezirk:

Hetzel Walter, Gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung: Erzeugung von Kernobstöffner, Maxingstraße 4 b (24. 4. 1952). — Ladewig Heinz, Rundfunkmechanikergewerbe, Dr. Ofner-Gasse 9 (31. 5. 1952). — Neuruhrer Wilhelm, Herrenschneidergewerbe, Altgasse 17 (30. 5. 1952).

14. Bezirk:

Kopp Martha, Damenschneidergewerbe, Meiselstraße 49 (27. 5. 1952). — Layer Friedrich, Gemischtwarenhandel (Kleinhandel), unter Ausschluß des Kleinhandels mit Schuhen, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Maschinen und Präzisionswerkzeugen, technischen und industriellen Bedarfsartikeln, Automobil-, Motorradteilen und Zubehör, ärztlichen und zahnärztlichen Laborbedarfsartikeln, Elektrowaren, Radio- und Musikinstrumenten, Baustoffen und Flachglas, Kohle, Drogen, Photoartikeln, Kinobedarfsartikeln, optischen und feinmechanischen Geräten, Hadersdorf-Weidlingau, Postgasse 8—10 (21. 4. 1952). — Schmidt Oskar, Optikergewerbe, Leyserstraße 3 (28. 5. 1952). — Vesely Maria geb. Freund, Handel mit Alt- und Abfallstoffen mit Ausnahme von Altpapier, Märzstraße 163 (21. 4. 1952).

15. Bezirk:

Ahlgrimm Anna geb. Komrowsky, Erzeugung und Reparatur von Krawatten, Neubaugürtel 23/12 (2. 4. 1952). — Baltuch & Hrnek, OHG, Groß- und Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Porzellan-, Glas- und Steingutwaren, Eisenwaren, öfen und Herden, Sechshauser Straße 17 (5. 5. 1952). — Buczolich Franz, Handel mit Textilmaschinen und deren Zubehör, Goldschlagstraße 114 (5. 2. 1952). — Fried Walter, Alleininhaber der Firma Karl Robitschek, Großhandel mit Futtermitteln, Hülsenfrüchten, Mehl und Reis, Mariahilfer Straße 206 (26. 4. 1952). — Haydn Heinrich, Gesellschafter der OHG Heinrich Haydn & Co., Wäscheschneidergewerbe, Johnstraße 33 (8. 1. 1952). — Jungwirth Margareta geb. Haas, Gebrauchsfähigmachen alter Matrizen auf chemischem Wege, Jurekgasse 23 (28. 4. 1952). — Landschützer Margareta geb. Laßner, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 700 qm begrenzt, Neubergenstraße 6—8 (19. 5. 1952). — Novacek Karl, Alleininhaber der Firma Novacek & Co., Großhandel mit Wein, Rosinagasse 11 (25. 2. 1952).

16. Bezirk:

Bauer Josef, Fleischergewerbe, Yppenplatz, Stand 5—6 (13. 5. 1952). — Breuer Barbara geb. Zona, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Hasnerstraße 69, Ecke Panikengasse 28 (8. 4. 1952). — Drazdil Berta geb. Kousal, Kleinhandel mit Christbäumen, Koppstraße-Ecke Haberlgasse (20. 5. 1952). — Glogner Karoline geb. Rösser, Tuch- und Schleifscheibenerzeugung, Deinhardsteingasse 1/6—7 (25. 4. 1952). — Heger Karl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Erdäpfel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungsbewilligung, Brunnengasse, Marktstand 54 (4. 2. 1952). — Pelzmann Maria Theresia, Miedermachergewerbe, Hasnerstraße 70 (29. 5. 1952). — Schweinhammer Hilda geb. Safer, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, auf die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf die Verwendung einer Farbenmühle mit einer Antriebsleistung von 1,6 PS-Motor unter Ausschluß der Verwendung maschineller Einrichtungen, Effingergasse 30—32 (22. 4. 1952). — Schweitzer Rudolf, Fleischergewerbe, Römergasse 19 (30. 5. 1952). — Theim Margarete geb. Karollus, Repassieren von Strümpfen, Maroltingergasse 63 (14. 5. 1952).

17. Bezirk:

Walter Josefine geb. Hertl, Gemischtwarenhandel, für die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Malutensilien, Bürsten, Besen, Polier- und Schleifmitteln, Autopflegemitteln, Baumaterialien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Düngemitteln, Samen, Haushalt- und Parfümerieartikeln, Holzwaren, Schuhzubehör, Gummiwaren, Glaswaren, Papierwaren, Seilerwaren und Photoartikeln, Elterleinplatz 11 (16. 5. 1952). — Hauser Leopoldine geb. Haider, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wurlitzergasse 94 (5. 5. 1952). — Geiger Franz, Kleinhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Materialwaren, Kalvarienberggasse 64 — (9. 5. 1952). — Hauser Leopoldine geb. Haider, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wurlitzergasse 94 (5. 5. 1952). — Ring Film-Produktion- und Vertrieb Ges. m. b. H., Vermietung von Filmateliers und dazugehörigen Einrichtungen, Kalvarienbergasse 12—14 (23. 4. 1952). — Scharlach Maria geb. Weixelbaum, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Schokolade sowie Speiseeis, Essiggemüse, Zuckerbäckerwaren, Käse und Gebäck, bei der Aussteigstelle der Endstation der Straßenbahnlinie 43, zwischen Sandkiste und Kellereingang (9. 5. 1952). — Walter Josefine geb. Herll, Erzeugung von öl-, Lack- und Emailfarben, Emaillacken, farblos, Kitten, Kittfetten, Trockenstofflösungen, Spritlacken, Polituren, Wachsterpentin, Glanzmitteln sowie aller einschlägigen Produkte, Elterleinplatz 11 (16. 5. 1952). — Walter Josefine geb. Herll, Gemischtwarenhandel, für die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Malutensilien, Bürsten, Besen, Polier- und Schleifmitteln, Autopflegemitteln, Düngemitteln, Samen, Haushalt- und Parfümerieartikeln, Holzwaren, Schuhzubehör, Gummiwaren, Glaswaren, Papierwaren, Seilerwaren und Photoartikeln, Elterleinplatz 11 (16. 5. 1952).

18. Bezirk:

Germ Karoline geb. Marschalek, Damenschneidergewerbe, Paulinengasse 13 (26. 5. 1952). — Grill Anton, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf 4 Zapfauslässe begrenzt, Gersthofer Straße 137, im Hofe vor der Garage (20. 5. 1952). — Grill Anton, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 500 qm begrenzt, Gersthofer Straße 137 (20. 5. 1952). — Petrasovics Wilhelm, Erzeugung von chemisch-technischen, kosmetischen und Parfümerieartikeln, soweit dies nicht in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten oder handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Schöffelgasse 62 (21. 5. 1952).

19. Bezirk:

Gruber Josefine Pauline geb. Krieger, Industriemalerei (insbesondere Bemalen von bereits gestrichenen Holzmöbeln und sonstigen Holzgegenständen), Himmelstraße 30/4 (24. 4. 1952). — Kotoucek Karoline Hermine geb. Supay verw. Blanck, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Spielkarten und einschlägigen Kurzwaren, Döblinger Hauptstraße 30 (14. 5. 1952). — Niklas Anna geb. Göppel, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß der lt. Min. Vdg. vom 26. 10. 1934, BGBl. II Nr. 326, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Schegargasse 8 (28. 4. 1952). — Potacs Stephanie geb. Winter, Erzeugung von Zwirnknöpfen, Hardtgasse 10/4—5 (28. 4. 1952).

20. Bezirk:

Aszkenasy Leon, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfel, Knoblauch, Zwiebeln, Obst- und Gemüsekonserven, Pilzen, Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hannovermarkt (18. 4. 1952). — Chary Maximilian, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wäsche- und Wirkwaren und Berufsbekleidung, Rauscherstraße 4/17 (14. 5. 1952). — Engelmaier Erich, Kleinhandel mit Automobilen und Motorrädern, Jägerstraße 58 a (8. 5. 1952). — Hartner Franz, Elektromaschinenbauergewerbe, Ospelgasse 33 (27. 5. 1952). — Koch Helene, OHG, Kleinhandel mit Wäsche, Woll-, Wirk- und Schnittwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Allerheiligenplatz 3 (15. 5. 1952). — Ritter Anna geb. Schneider, Kleinhandel mit Wäsche, Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Textilmeterwaren, Jägerstraße 31 (29. 4. 1952).

21. Bezirk:

Diex Theresia geb. Zimel, Kleinhandel mit Bade- und Toiletteartikeln sowie mit Kurzwaren, unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Arbeiterstrandbadgasse, Städtisches Strandbad „Alte Donau" (15. 5. 1952).

23. Bezirk:

Obleser Adolf, Handel mit Schlacht- und Stechvieh, Markt Fischamend, Hainburger Straße 4 (26. 5. 1952).

25. Bezirk:

Isolierbau- und Baustoff Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Dachdeckungs-, Isolierungs-, Anstrich- und Baumaterialien sowie von chemisch-technischen Produkten für Desinfektions- und Bautenschutzzwecke, Vösendorf, Triester Straße 11 (20. 2. 1952). — Krassa Gustav, Anzeigenvertreter, beschränkt auf die Tätigkeit für den Compass-Verlag, Atzgersdorf, Auer Welsbach-Straße 40 (19. 5. 1952). — Senger Margarete, Handel mit Alt- und Abfallstoffen sowie Handel mit Häuten und Fellen, Siebenhirten, Johann Schwarz-Gasse 7 (29. 3. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. Juni 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Kremser Gisela & Co., Kaffee Kremser, Ges. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kärntner Ring 10 (30. 4. 1952). — Postler Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Naglergasse 23 (27. 5. 1952).

4. Bezirk:

Schmid Maria geb. Schneider, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Preßgasse 26 (21. 4. 1952).

5. Bezirk:

Weisgrab Robert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Margaretenplatz 7 (28. 5. 1952).

6. Bezirk:

Nesshyba Margarethe geb. Hacker, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und Eierspeisen aller Art im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in dem zum Gewerbebetrieb bestimmten Räumen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in den zum Gewerbebetriebe bestimmten Räumen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in den zum Gewerbebetriebe bestimmten Räumen, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern von nichtgeistigen Kunst-

getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele., Gumpendorfer Straße 63 g (31. 5. 1952).

8. Bezirk:

Berto Anna geb. Michalec, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln und Schlagobers, Lange Gasse 56 (Eingang Florianigasse 20) (30. 5. 1952).

9. Bezirk:

Hofbauer Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gast- und Schankgewerbes in der Betriebsform eines Gasthauses, eingeschränkt auf den Ausschank von Edelbränden (Slibowitz, Weinbrand und Korn), lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, im Rahmen des Gasthausgewerbes, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Lazarettgasse 34 (15. 5. 1952).

16. Bezirk:

Holzer Maria geb. Mitterreiter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Lerchenfelder Gürtel 15 (13. 6. 1952).

21. Bezirk:

Ibeschitz Marie geb. Kosvanec, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Bruckhaufen, Birneckergasse 48 (5. 6. 1952).

23. Bezirk:

Dorner Karl, Baumeistergewerbe, Gramatneusiedl Nr. 200 (16. 6. 1952). — Haydn Helene Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 4 (10. 6. 1952). — Zeitlhofer Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Schwechat, Altkettenhof 10 (10. 6. 1952).

24. Bezirk:

Schindler Karl, Kleinhandel mit Schulbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Landkarten, Reiseführern, Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, Mödling, Wiener Straße 34, Ecke Neudorfer Straße 1 (29. 5. 1952).

25. Bezirk:

Schmölz Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes und Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 95 (31. 5. 1952).

Wiener Bilder



1. Das am 14. Juni eröffnete Kinderfreibad im 3. Bezirk, Kardinal Nagl-Platz, hat lebhaften Zuspruch gefunden. — 2. Die Heilstätte Strengberg bei Puchberg des Kultur- und Sportvereines der Wiener Verkehrsbetriebe feierte am 22. Juni ihren 25jährigen Bestand. — 3. Eine seltene Feier im Altersheim Lainz. Frau Katharina Weinberger hatte ihren 100. Geburtstag. Vizebürgermeister Honay überbrachte die Glückwünsche der Stadt Wien. 4. Die 465 italienischen Kinder aus dem Notstandsgebiet der Polesine waren Gäste des Bürgermeisters im Rathaus. 5. Bürgermeister Jonas bei der Enthüllung des Grabmals für den Wiener Komponisten Edmund Eysler. — 6. Das neue Schwesternheim im Wilhelminenspital hat die Dachgleiche erreicht und wird voraussichtlich im Spätherbst den Betrieb aufnehmen.

(Sämtliche Aufnahmen Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)